

Schulnachrichten

des Königl.ichen Dom-Gymnasiums in Halberstadt von Ostern 1889 bis Ostern 1890.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule und zwar:

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl:

Fächer	Klassen und Stunden												Summa
	Ia	I	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IV	V	VI	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	22
Lateinisch	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	103
Griechisch	6	6	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	61
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	4	—	23
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	36
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6
Naturgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2									2	2	2	8
Singen	1			1			1			1			6
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	14 (Winter10)
	38	38	38	36	36	34	34	36	36	33	34	32	340

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer. (Winter 1889/90).

Lehrer	Klassen- lehrer	Ia.	I.	O II.	U IIa.	U IIb.	O IIIa.	O IIIb.	U IIIa.	U IIIb.	IV	V	VI	Σa.
Dr. Schmidt, Direktor.	Ia	8 Latein.	2 Griech.	2 Griech.										12
Prof. Dr. Billmann, 1. Oberl.	I	8 Latein. 3 Geschichte.		3 Gesch.			3 Gesch.							17
Prof. Dr. Diederichs, 2. Oberl.	—	4 Mathematik. 2 Physik.		4 Math.	4 Mathematik		3 Math.			3 Math.				20
Dr. Müller, 3. Oberl.	U IIa	2 Französisch.		2 Franz.	6 Latein.		7 Griech. 2 Franz.							19
Dr. Böttcher, 4. Oberl.	U IIb			5 Griech. 2 Deutsch.	2 Griech.	6 Latein. 5 Griech.								20
Oberl. Bindeke, 1. Gymn.-Lehrer.	O II	2 Religion. 3 Deutsch. 6 Griech.		2 Religi. 8 Latein.										21
Dr. Müller, 2. Gymn.-Lehrer.	O IIIa		4 Griech.		5 Griech. 2 Latein.		9 Latein. 2 Deutsch.							22
Dr. Eckstein, 3. Gymn.-Lehrer.	U IIIa				3 Geschichte. 2 Deutsch.		3 Gesch.	9 Latein. 3 Geschichte.				2 Geogr.		22
Wagner, 4. Gymn.-Lehrer.	O IIIb						7 Latein. 7 Griech.		7 Griech. 2 Deutsch.					23
Preßler, 5. Gymn.-Lehrer.	IV	2 Hebräisch.	2 Hebr.	2 Religion.			2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion.	2 Religion.		9 Latein.			21
Holz, 6. Gymn.-Lehrer.	V							7 Griech. 2 Franz. 2 Deutsch.				9 Latein. 2 Deutsch. 1 Gesch.		23
Büßling, 1. wiss. Hilfsl.	—			2 Physik.	2 Physik. 2 Französisch.		3 Math. 2 Franz.	3 Math. 2 Naturgeschichte				4 Franz. 4 Rechn.		24
Bütsche, 2. wiss. Hilfsl.	—								2 Franz.		2 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr. 5 Franz.		9 Latein. 1 Gesch.	23
Bohnhorst, techn. Lehrer.	VI										2 Religi. 2 Naturg. 4 Rechnen u. Math.	2 Naturg.	3 Religi. 3 Deutsch. 4 Rechn. 2 Naturg. 2 Geogr.	24
Dickhaut, Zeich.- und Turnlehrer.	—	1 Turnen.		1 Turnen	1 Turnen.		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	22
Wahn, cand. prob.	U IIIb									9 Latein.				9
Dr. Wahn, cand. prob.	—					2 Latein. 2 Griech.		2 Latein.						6
Cand. Dr. Radwig.	—											2 Religi.		2
Bastian, Musik-Direktor.	—	1 Singen				1 Singen	1 Singen.				1 Singen	1 Singen		6

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1889/90 erledigten Pensen.

Selecta.

Klassenlehrer: der Direktor.

Latéinisch. Hor. Satt. I. II. in Auswahl. Od. I. II. Cic. pro Sestio. Tac. Ann. I—III. Ohne Vorbereitung Stücke aus Cic. Verr. V. — Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Der Direktor.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Horatius avaritiae castigator. 2. Comparetur inter se res Themistoclis et Camilli. 3. Horatius libertino patre natus. 4. Equidem beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero, quibus utrumque (Plin.). 5. Tiresias nulli quicquam mentitus (Hor.). 6. Comparetur Germanicarum et Pannonicarum legionum seditiones. 7. Abit.-Arb. D. 1890: Laudes Alexandri Magni.

Griechisch. Thuc. VII. (Ausw.). Demosth. Phil. III. Plato Protag. Hom. II. XIII—XVIII. Soph. Oed. Rex und Oed. Colon. Ohne Vorbereitung Stücke aus Xen. Hell. Alle 14 Tage ein Exercitium oder eine schriftliche Übersetzung. 6 St. Lindecke.

Sonst mit I. zusammen.

Prima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Willmann.

Religion. Kirchengeschichte und Glaubenslehre im Anschluß an die Conf. Aug. Wiederholung früherer Pensen. 2 St. Lindecke.

Deutsch. Einführung in das Leben und die Werke Goethes und Schillers. Eingehend wurden gelesen von Goethe: lyr. Gedichte, Iphigenie, ausgewählte Stücke aus Wahrheit und Dichtung; von Schiller: die schwierigeren Gedichte der 2. und 3. Periode, Wallenstein, über naive und sentimentale Dichtung; daneben privatim, aber in der Klasse kontrolliert: Götz, Egmont, Tasso und Braut von Messina. Übungen im Freisprechen und Deklamieren. Mitteilungen aus dem Gebiete der Logik, verbunden mit praktischen Übungen. 3 St. Lindecke.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Entzwei und gebiete! Lichtig Wort; Verei und leite! Befrer Hort. 2. Welche Bilder für das menschliche Leben entnimmt Goethe in seinen lyrischen Gedichten aus der Natur? 3. Welche Bedeutung für Goethe hatte sein Aufenthalt in Straßburg? 4. a) Das niederländische Volk in Goethes Egmont; b) Alba in Goethes Egmont; c) Therites und Bansen. 5. Kann J. P. Hebel mit Recht den Ackerbau eine vorzügliche Schule der Religiosität nennen? 6. Welche Gegensätze bedingen das dramatische Leben in Goethes Tasso? 7. Die Exposition in Schillers Wallenstein. 8. Bonifatius und Luther, zwei Wohltäter Deutschlands. 9. Abit.-Aufg.: Wodurch wird bei Schiller das Geschick Wallensteins ein tragisches?

Latéinisch. Hor. Od. I. II. Satt. I. II. in Auswahl. Epoden 1. 2. 7. 9. 16. Cic. ausgewählte Briefe, de off. II. u. III. (ohne Vorbereitung). Tac. Germ. 1—27. 37. 40. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Willmann.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Victoria Salamina cum Marathonio comparetur tropaeo. 2. Carpe diem. 3. Qua ratione de obitu Tulliae Ciceronem consolatus sit Servius Sulpicius Rufus. 4. Paucis explicetur bellum Mutinense. 5. Exemplis probetur illud Horatianum: „insignem attenuat deus“. 6. Quivis motus animi turbatos, ut ait Cicero, cohibeat oportet. 7. Explicentur causae, cur C. Julius Caesar sit trucidatus. 8. Laudes Alexandri Magni (Abit.-Aufg. D. 1890).

Griechisch. Plat. Apol., Demosth. Phil. I. II. III. Aus Xen. Hell. beliebige Stücke ohne Vorbereitung. Wiederholung der Syntax, mündl. Übersetzen aus Wendt u. Schnelle. Alle 14 Tage Exerctium oder Übersetzung. 4 St. Rüter. Soph. Ajax. Hom. II. XIII. XIV. XVI. 2 St. Der Direktor.

Hebräisch. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurden I. Sam. 1—25 und eine Auswahl von Psalmen. Alle 3 Wochen ein Exer. oder Extemporale zur Korrektur. 2 St. Preßler.

Französisch. Wiederholung einzelner Abschnitte der Syntax im Anschluß an die zweiwöchentl. schriftlichen Arbeiten (Exer. oder Extemp.). — Gelesen wurde Molière, l'Avare und Souvestre, Au coin du feu. 2 St. Müller.

Geschichte. Geschichte der neueren Zeit bis 1871. Wiederholungen aus der alten Geschichte und aus der Geographie. 3 St. Willmann.

Mathematik. Zinsseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Aufgaben aus allen Gebieten der elementaren Mathematik und Wiederholung ausgewählter Abschnitte. Extemporalien alle 4 Wochen. 4 St. Diederichs.

Abit.-Aufg. D. 1890: 1. Eine Schuld von 20000 Mark, welche in den ersten 10 Jahren mit 4% verzinst werden muß, soll durch Zahlung einer halbjährlichen Rente von 500 Mark amortisiert werden. Nach Ablauf der 10 Jahre wird ein Teil der Schuld zurückgezahlt, der Zinsfuß auf 5% erhöht und die Amortisationsrente unverändert gelassen. Nun ist die Schuld nach 15 Jahren getilgt. Wie viel war am Ende der ersten 10 Jahre zurückgezahlt und zwar a) bei jährlicher, b) bei halbjährlicher Zinsberechnung? 2. In ein gegebenes Kreissegment ein Quadrat einzuschreiben. 3. Über einem gleichseitigen Dreieck mit der Seite a ist eine gerade Pyramide mit der Höhe $h = a\sqrt{2}$ konstruiert. In die Pyramide ist eine Reihe von Kugeln eingeschrieben, von denen die erste die Grundfläche und die Seitenflächen, die übrigen die je vorübergehende Kugel und die Seitenflächen berühren. Die Summe der Volumina der unendlich vielen Kugeln soll berechnet werden. 4. Um die Höhe eines Turmes zu ermitteln, wird von einem Punkte A einer vorüberführenden geraden Straße eine Standlinie $AB = 70$ m gemessen. In A wird der Elevationswinkel der Turmspitze $E_1 = 23^\circ 53' 10''$ und die horizontale Projection des Winkels, den die Visierlinie mit der Straßenrichtung AB macht, $\alpha = 44^\circ 25'$, in B der Elevationswinkel $E_2 = 30^\circ 57' 50''$ und die horizontale Projection des Winkels, den die Visierlinie mit der Straßenrichtung BA macht, $\beta = 78^\circ 28' 20''$ gefunden. Wie hoch ist der Turm, und unter welchem Winkel steigt die Straße?

Physik. Mechanik, mathematische Geographie. 2 St. Diederichs.

Ober = Secunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lindecke.

Religion. Das Leben Jesu nach den vier Evangelien, eingehender die Bergpredigt und die Gleichnisse. Geschichte der Apostel und Bibelfunde des N. T. Wiederholung des N. T. und der Kirchenlieder. 2 St. Lindecke.

Deutsch. Goethes Hermann und Dorothea, Maria Stuart, Auswahl aus dem Nibelungenliede in nhd. Übersetzung. Übungen im freien Vortrage und Deklamieren. 10 Aufsätze. 2 St. Böttcher.

Aufgaben für die Auff.: 1. Poseidons Born in der Odyssee. 2. Metrische Übersetzung von Hom. Od. XI. 100—137. 3. Die Wirtin zum goldenen Löwen. 4. Themistokles nach Herodots Darstellung. 5. Inwiefern trägt die Eisenbahn zur Milderung der Leiden des Krieges bei? (Klassenarbeit). 6. Marius auf den Trümmern Karthagos. 7. Welche Verschiedenheit der Interessen finden wir nach Schillers Darstellung im Staatsrat der Elisabeth vertreten? 8. Das Leben ist das einzige Gut des Schlechten (Chrie). 9. Athen nach der Schlacht bei Chäroneia (Nach Lykurg gegen Leokrates). 10. Was veranlaßt Gunther dem Mordplan Hagens zuzustimmen?

Lateinisch. Cic. pro Milone. Liv. I. Sallust. bell. Jugurth. Verg. Aen. I. und VI. Wiederholungen aus der Grammatik. Übersetzungen aus Haackses Aufg., wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten. 8 St. Lindecke.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Libertatem Graeciae maxime Atheniensium virtute defensam esse. 2. Vincere scis, Hannibal. 3. Oppressam Catilinae conjurationem Ciceroni et honori fuisse et calamitati.

Griechisch. Herod. VIII. Lycurg. Leocratea. Wiederholung der Formen- und Casuslehre. Genera verbi, tempora und modi nach Müller-Lattmann II. § 58—110. Mündliches Übersetzen aus Wendt und Schnelle. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. Böttcher. — Hom. Od. VI—X. 2 St. Der Direktor.

Hebräisch. Einübung der Laut- und Formenlehre nach Gesenius-Kautzsch, Lektüre nach dem Lesebuche von Kautzsch. Schriftliche Arbeiten zur Korrektur. 2 St. Preßler.

Französisch. Blöz Lekt. 70—79. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Exerc. oder Extemp. Lekt. S.: Bonaparte en Egypte et en Syrie, W.: poetische Lektüre und Verslehre. Scribe: le verre d'eau. 2 St. Müller.

Geschichte. Römische Geschichte, Repetitionen aus der Geographie. 3 St. Willmann.

Mathematik. Rectification und Quadratur des Kreises, quadratische Gleichungen, Progressionen, Anwendung der Algebra auf Geometrie. Die ebene Trigonometrie. Extemporalien alle 4 Wochen. 4 St. Diederichs.

Physik. Galvanismus (S.), Wärme (W.). 2 St. Böhling.

Unter - Secunda A.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Müller.

Religion. Heilige Geschichte des alten Bundes. Erweiternde Lektüre der Psalmen. Bibelfunde des A. T. Wiederholungen. 2 St. Preßler.

Deutsch. Ausgewählte Lektüre aus Schillers Gedichten und historischen Schriften. Schillers Wilhelm Tell. Übungen im Deklamieren und freien Vortrage. 2 St. Eckerlin.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Der verunglückte Angriff Cäsars auf Gergovia. 2. Wodurch erregt Vercingetorix unsere Teilnahme? 3. An welche wichtigen Ereignisse der deutschen Geschichte werden wir in Halberstadt erinnert? 4. Welche Verdienste hat sich Solon um Athen erworben? (Klassenaufsatz). 5. Der Ausbruch des zweiten punischen Krieges. 6. Die Landung Gustav Adolfs von Schweden. 7. Die Bedrückung der Schweiz durch die Bögte. 8. Wie rechtfertigt Rudenz seinen Abfall vom Vaterlande? (Klassenarbeit). 9. Warum hält Cicero den Pompejus für den geeignetsten Feldherrn des Mithridatischen Krieges? 10. Warum mußte Tell den Geßler töten?

Lateinisch. Liv. XXI. Cic. in Catil. I, de imperio Cn. Pompeji, Cato major. — Lehre vom Gebrauch der unter den Modi nicht behandelten Conjunctionen. Wiederholung der Casus-, Tempus- und Moduslehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Übersetzen aus Haackses Aufgaben für VII. 6 St. Müller. — Ausgewählte Stücke aus Seyfferts Lesebüchern. Verg. Aen. II. 2 St. Rüter.

Griechisch. Xen. Hell. II. Lysias in Agoratum. Casuslehre einschließlich der Pronomina und Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus Wendt und Schnelle. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. Rüter. — Hom. Od. XIX—XXI. 2 St. Böttcher.

Französisch. Choix de nouvelles du XIXe siècle. Grammatik nach Bloetz Lekt. 50—69. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Böhling.

Geschichte. Griechische Geschichte mit genauerer Behandlung der alten Geographie. Wiederholung von Vorderasien und den Mittelmeerländern. 3 St. Eckerlin.

Mathematil. Planimetrie: von der Ähnlichkeit der Figuren, Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, von den regelmäßigen Polygonen (Mehler § 72—114). Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen (Mehler § 125—42, 156—59). Alle 4 Wochen ein Extemporale. 4 St. Diederichs.

Physik. Reibungselectricität (S.), Chemie (W.). 2 St. Böhling.

Unter-Secunda B.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Böttcher.

Latinitisch. Liv. XXI. Cic. in Cat. I, de imp. Cn. Pomp. Cato major. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 343—350. Erweiternde Wiederholung der früheren Pensien. Mündliches Übersetzen aus Haades Aufgaben für O III und U II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St. Böttcher. — Aus Seyfferts Lesebüchern, Verg. Aen. II. 2 St. Sommer: Rüter. Winter: Wahn II.

Griechisch. Xen. Hell. II. Lysias in Agoratum. Casuslehre einschließlich der Pronomina und Präpositionen. Wiederholung der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus Wendt und Schnelle. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. Böttcher. — Hom. Od. XIX—XXI. 2 St. Im S. Böttcher, im W. Wahn II.

In den übrigen Fächern zusammen mit U II A.

Ober-Tertia A.

Klassenlehrer: Dr. Rüter.

Religion. Lektüre und Erklärung der Apostelgeschichte. Erklärung des 3. bis 5. Hauptstückes. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden neu gelernt bezw. wiederholt. 2 St. Preßler.

Deutsch. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Übungen im Deklamieren. Alle 3 bis 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Rüter.

Latinitisch. Caes. bell. Gall. V—VII. Auswahl aus Ovid. Metamm. Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 283—343. Wiederholungen. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Mündl. Übersetzen aus Warschauers Übungsbuch 2. Teil. 9 St. Rüter.

Griechisch. Xen. Anab. I., Extemporier-Übungen aus Buch II. und IV. Hom. Od. I, 1—10 und aus X. Verba auf μ , unregelmäßige Verba. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Übersetzen aus Weseners Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 7 St. Müller.

Französisch. Lektüre aus Plöy Chrostomathie. Plöy Lekt. 29—49. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 St. Müller.

Geschichte. Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit. 2 St. Willmann.

Geographie. Nord- und Ostdeutschland, Wiederholung der außerdeutschen Länder Europas. 1 St. Willmann.

Mathematil. Planimetrie: von der Gleichheit der geradlinigen Figuren und vom Kreise (Mehler § 48—71). Arithmetik: Wiederholung der vier Species, insbesondere der Rechnungen mit algebraischen Zahlen, Potenzen und Wurzeln mit absoluten ganzen Exponenten, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Alle 4 Wochen ein Extemporale. 3 St. Diederichs.

Ober-Tertia B.

Klassenlehrer: Gymnasial-Lehrer Wagner.

Religion. Zusammen mit OIII A.**Deutsch.** Wie OIII A. 2 St. Preßler.**Lateinisch.** Caes. bell. Gall. IV—VII. Grammatik u. s. w. wie OIII A. 7 St. Wagner.
— Ovid. Met. Auswahl. 2 St. Im Sommer Rüter, im Winter Wahn II.**Griechisch.** Xenoph. Anab. I. und aus II. und IV. Aus Hom. Od. I. Grammatik u. s. w. wie OIII A. 7 St. Wagner.**Französisch.** Wie OIII A. 2 St. Bühling.**Geschichte.** Wie OIII A. 2 St. Eckerlin.**Geographie.** Wie OIII A. 1 St. Eckerlin.**Mathematik.** Wie OIII A. 3 St. Bühling.**Unter-Tertia A.**

Klassenlehrer: Gymnasial-Lehrer Dr. Eckerlin.

Religion. Lektüre ausgewählter Stücke des alten Testaments. Wiederholungen aus dem neuen Testament. Erklärung des zweiten Hauptstückes, dazu Bibelsprüche, Kirchenlieder, einige Psalmen und das dritte Hauptstück wurden gelernt. 2 St. Preßler.**Deutsch.** Ausgewählte poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch von Hopf u. Paulsief (für III) wurden gelesen, Gedichte gelernt und deklamiert. Alle 3 Wochen ein Aufsatz nach vorheriger Besprechung der Aufgabe. Übersicht über die Formenlehre und Satzlehre. 2 St. Holz.**Lateinisch.** Caes. bell. Gall. I—III. Grammatik nach Ellendt-Seuffert § 234—279; das Wichtigste aus der Lehre vom Imperativ und Infinitiv (§ 280—295). Mündliche Übersetzungen aus Warschauer's Übungsbuch für III. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. — Ovid. Met. I. u. II. (Auswahl). 9 St. Eckerlin.**Griechisch.** Die Formenlehre bis zum Verbum contractum und liquidum einschließlich nach Müller-Lattmann. Mündliche Übersetzungen aus Wesener, Teil I. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. Holz.**Französisch.** Lektüre aus Plöz Chrestomathie. Grammatik: Plöz Lektion 1—25. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Holz.**Geschichte.** Geschichte Deutschlands im Mittelalter bis zum Westfälischen Frieden. 2 St. Eckerlin.**Geographie.** Süddeutschland und Wiederholung der außerdeutschen Länder Europas. 1 St. Eckerlin.**Mathematik.** Planimetrie: von den Congruenzfällen bis zum Parallel-Trapez, über die Gleichheit der Figuren bis zum Pythagoräischen Lehrsatz, einfache Constructionsaufgaben (Mehler 20—53). Arithmetik: die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung (Mehler 122—24). Aufgaben aus Heis § 1—25. Alle 4 Wochen ein Extemporale, häusliche Arbeiten. 3 St. Bühling.**Naturgeschichte.** Botanik (S.); Zoologie (Gliederthiere, Würmer, Weichtiere. W.). 2 St. Bühling.

Unter-Tertia B.

Klassenlehrer: im S. Cand. Rackwitz, im W. Cand. Wahn I.

Religion. Zusammen mit U III A.

Deutsch. Wie U III A. 2 St. Wagner.

Lateinisch. Caes. bell. Gall. I. II. Aus Ovid. Met. II. IV. VI. VIII. Sonst wie U III A.
9 St. Im Sommer Rackwitz, im W. Wahn I.

Griechisch. Wie U III A. 7 St. Wagner.

Französisch. Wie U III A. 2 St. Dütschke.

Geschichte und Geographie. Zusammen mit U III A.

Mathematik. Wie U III A. 3 St. Diederichs.

Naturgeschichte. Zusammen mit U III A.

Quarta.

Klassenlehrer: Gymnasial-Lehrer Preßler.

Religion. Lektüre und Erläuterung des Evangelium Lucae. Erklärung des 1. Hauptstückes, Bibelsprüche und Kirchenlieder. 2 St. Bohnhorst.

Deutsch. Lehre vom zusammengesetzten Satze, Wiederholung der Interpunktionslehre, Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken aus Hops und Paulsief für IV, verbunden mit Memorieren und Übungen im Nacherzählen. Alle 14 Tage ein Aufsatz, abwechselnd mit Diktaten. 2 St. Dütschke.

Lateinisch. Die Casuslehre nach Ellendt-Seyffert § 129—186 und dem Übungsbuch von Warschauer für IV. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Lektüre nach Lattmanns Bearbeitung des Cornelius Nepos etc. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, Exercitium oder Extemporale. 9 St. Preßler.

Französisch. Plöy's Elementargrammatik Lektion 60 bis Ende, einschließlich der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Lektüre der Lesestücke und Auswendiglernen von kleineren zusammenhängenden Abschnitten. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 5 St. Dütschke.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Griechen und Römer. Geographie der außereuropäischen Erdteile. 4 St. Dütschke.

Rechnen. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten in den gewöhnlichen Brüchen, die Dezimalbrüche, Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Regelbetri, aus der Zins- und Rabattrechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (entweder eine Reinschrift oder ein Proberechnen). Im S. 4, im W. 2 St. Bohnhorst.

Mathematik. Die Lehre von den Linien und Winkeln. Die ersten Sätze von der Congruenz der Dreiecke. Im W. 2 St. Bohnhorst.

Naturgeschichte. Im S. Botanik: Beschreibung und Vergleichung von ca. 75 Pflanzenarten. Das Linnésche System. Im W. Zoologie: Besprechung der Wirbeltiere: Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. 2 St. Bohnhorst.

Quinta.

Klassenlehrer: Gymnasial-Lehrer Holz.

Religion. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Wangemann. Das 1. 2. und 3. Hauptstück mit Luthers Erklärung nebst Bibelsprüchen und Versen aus Kirchenliedern. 2 St. Im S. Bohnhorst, im W. Rackwitz.

Deutsch. Lehre vom einfachen und erweiterten Satze, das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Stücken aus Hopf und Paulsief, Memorieren von Gedichten und Übungen im Nacherzählen. Wöchentlich zur Einübung der Orthographie ein Diktat, zuweilen ein kleiner Aufsatz. 2 St. Holz.

Lateinisch. Die unregelmäßige Flexion, Wiederholung und Vervollständigung der regelmäßigen Formenlehre, Genusregeln, die Stammzeiten der Verba. Die Lehre vom Acc. c. Inf., Partic. conj., Abl. abs., den Städtenamen. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus Hennings. Memorieren von Vokabeln und kleinen Versen. Wöchentlich ein Exercitium aus Hennings oder ein Extemporale. 9 St. Holz.

Französisch. Plöz, Elementar-Gramm. Lektion 1—16. Im zweiten Halbjahr alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale 4 St. Bühling.

Geschichte. Biographien aus der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte. 1 St. Holz.

Geographie. Die Länder Europas außer Deutschland. 2 St. Eckerlin.

Rechnen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen, einfache Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen, die Dezimalbrüche nach Böhmers Übungsbuch No. IX. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Reinschrift und Proberechnen. 4 St. Bühling.

Naturgeschichte. Im S. Botanik: Beschreibung von etwa 50 Pflanzenarten zum Zwecke des Vergleiches und der Bildung des Gattungsbegriffes. Im W. Zoologie: Beschreibung von etwa 50 Tierarten zum Zwecke des Vergleiches und der Bildung des Gattungsbegriffes. 2 St. Bohnhorst.

Sexta.

Klassenlehrer: Lehrer Bohnhorst.

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Kurze Worterklärung und Einprägung des 1. und 3. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Wöchentlich ein Bibelspruch und einige Verse eines Kirchenliedes. 3 St. Bohnhorst.

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsief, verbunden mit grammatischen Übungen. Aufstellung und Zusammenstellung der Redeteile, Übungen in der Rektion der Casus, im Gebrauch der Präpositionen, in den Elementen der Interpunktion und der Satzbildung, im deutlichen und sinngemäßen Lesen, im Nacherzählen und Deklamieren. Wöchentlich eine schriftliche Übung, ein orthographisches Diktat, von Zeit zu Zeit eine kleine schriftliche Nacherzählung. 3 St. Bohnhorst.

Lateinisch. Einübung der Deklination der Substantiva und Adjektiva, der Genusregeln der Comparation, der Pronomina, der Cardinal- und Ordinalzahlen, der 4 Conjugationen und der Deponentia, der Präpositionen nach Ellendt-Seyfferts Grammatik und Hennings Übungsbuch für Sexta. Mündliche Übung im Übersetzen und wöchentlich eine kleine schriftliche Arbeit. Memorieren von Vokabeln. 9 St. Dütschke.

Geschichte. Sagen des Altertums. 1 St. Dütschke.

Geographie. Die Grundbegriffe, das Gradnetz und eine Übersicht über die fünf Erdteile. 2 St. Bohnhorst.

Rechnen. Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen wurden wiederholt und befestigt. Einübung der wichtigsten Münzen, Maße und Gewichte, Reduktion derselben auf höhere und niedere Einheiten. Zeitrechnung, Rechnen mit Brüchen. Übungen im Kopfrechnen. 4 St. Bohnhorst.

Naturgeschichte. Im S. Botanik, im W. Zoologie. 2 St. Bohnhorst.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Im Sommer Ia und I, OII und UIIA und UIIB, OIII A und OIII B, UIIA und UIIB, IV, V, IV je 2 St. (zusammen 14 St.), im Winter Ia und I, OII, UIA und UIB, OIII A, OIII B, UIIA, UIIB, IV, V, VI je 1 St. (zusammen 10 St.). Gerät-, Frei- und Ordnungs-Übungen, Turnspiele. Dickhaut im S. 10 St., Lindecke 4 St. (die Secunden und die Ober-Tertien), im W. Dickhaut 10 St.

Es waren im ganzen dispensiert 16 Schüler.

2. **Gesang.** Der Chor aus Schülern der Klassen Ia—IV 1 St. gemeinsam, 1 St. die Männerstimmen, 1 St. Sopran und Alt. VI und V je 1 St. getrennt und 1 St. gemeinsam, als Vorübung für den Chor. Musik-Direktor Bastian (6 St.).

3. **Zeichnen.** VI, V, IV je 2 St., I—III facultativ 2 St. (es nahmen 34 Schüler Teil). Dickhaut (8 St.).

4. **Schreiben.** VI und V je 2 St., im S. Bohnhorst, im W. Dickhaut.

Die Vorschule.

1. Klasse, einjähriger Cursus (22 St.).

Klassenlehrer: Groppe.

Religion. Es wurden 22 biblische Geschichten des A. T. und 20 des N. T. besprochen und anschließende Liederverse und Sprüche, die Gebote und das Vaterunser gelernt. 3 St.

Deutsch. Übungen im deutlichen, fließenden und sinngemäßen Lesen, im Nacherzählen, Nachbilden und Deklamieren. 15 Gedichte wurden besprochen und memoriert. In der Sprachlehre das Hauptwort mit Deklination, das Eigenschaftswort und das Zeitwort mit Conjugation und der einfache unentwickelte Satz. Im Rechtschreiben Wiederholung der Umlautung und besonders Dehnung und Schärfung. 8 St.

Rechnen. Mündlich die 4 Species bis 1000 und schriftlich die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume. 4 St.

Heimatskunde. Wiederholung des Kreises Halberstadt, die Provinz Sachsen und Einiges aus dem übrigen Preußen und Deutschland. Im S. 1 St., im W. 2 St.

Naturbeschreibung. Im S. wurden 10 Pflanzen, im W. 15 Tiere besprochen. 1 St.

Schönschreiben. Deutsche und besonders lateinische Schrift. 3 St.

Gesang. Tonübungen, Volkslieder und einige Choräle nach dem Gehör. 1 St.

Turnen. Freiübungen und Spiele. Im S. 2 halbe St.

2. Klasse, einjähriger Cursus (20 St.).

Klassenlehrer: Becker.

Religion. 10 biblische Geschichten des A. T. und 10 des N. T. mit einigen Liederversen, Gebeten, Sprüchen und Geboten. 2 St. Becker.

Deutsch. Leseübungen aus Hopf u. Paulsief (für VIII), Memorieren einzelner Gedichte und Prosastücke. Das Wichtigste vom Haupt-, Zeit-, und Eigenschaftsworte und der einfache Satz.

Orthographische Übungen und auf Grund derselben wöchentlich ein Diktat. 8 St. (wovon 4 zusammen mit Kl. 3). Becker.

Rechnen. Zuzählen, Abziehen und Malnehmen bis 200, Teilen bis 100. 4 St. Groppe.

Heimatskunde. Vorbereitender Anschauungsunterricht (das Wohnhaus, andere Arten von Gebäuden, Bau eines Hauses; Dorf und Stadt; Bewohner; die verschiedenen Stände zc.). Halberstadt und Umgegend. Kreis Halberstadt. 2 St. Becker.

Schreiben. Deutsche und besonders lateinische Schrift (kleines Alphabet) 3 St. zusammen mit Kl. 1. Groppe.

Singen. Tonübungen und Volkslieder nach Gehör. 1 St. zusammen mit Kl. 1. Groppe.

3. Klasse, einjähriger Curfus (18 St.).

Klassenlehrer: Becker.

Religion. Sechs Geschichten des N. T. und sechs des A. T., mit einigen Sprüchen und Liederverfen. 2 St.

Bereinigter Anschauungs-, Sprach-, Schreib-, Les- und Gesang-Unterricht. Lesen aus Schlimbachs Fibel und an der Lesemaschine (Druckschrift), Anschauungs-Unterricht im Anschluß an die Normalwörter und die Rehr-Pfeifferschen Bilder. Schreiben der deutschen Currentschrift, Deklamieren kleiner Gedichte, Tonübungen und Volkslieder nach Gehör. 12 St. (wovon 4 St. zus. mit Kl. 2).

Rechnen. Die vier Species im Zahlenraum von 1—20. 4 St.

Schulbücher:

Religion: Wangemann, biblische Geschichte (Vorfl. 1. 2. VI. V). Barleber Katechismus (IV. III). Bibel (IV. III. II). Novum Testamentum graece (II. I). Sollenbergs Hilfsbuch (II. I). Gesangbuch (VI—I).

Deutsch: Schlimbachs Fibel (3. Vorfl.). Hopf und Paulsief deutsches Lesebuch (2. und 1. Vorfl. VI. V. IV. III).

Lateinisch: Ellendt-Seyffert, latein. Grammatik (VI—I). Hennings Elementarbuch (VI. V). Warschauers Übungsbuch (IV. III). Haackes Übungsbuch (II).

Griechisch: Müller-Lattmann, griechische Grammatik (III—I). Wendt und Schnelle, Aufgaben-Sammlung (II. I). Weseners Elementarbuch (III).

Französisch: Plöy, Elem.-Gramm. (V. IV), Schulgramm. (III—I), Chrestomathie (III. II).

Hebräisch: Gesenius-Rödiger, Gramm. (II. I), Übungsbuch (II). Biblia hebr. (II. I).

Geschichte: Ederz Hilfsbuch (IV. III). Herbst, hist. Hilfsb. (II. I). Atlas antiquus (IV—I).

Geographie: Daniels kleine Geographie. Atlas (VI—I).

Mathematik: Mehler, Hauptfäße der Elementar-Mathem. (IV—I). Schlömilchs Logarithmentafeln (II. I). Heis, Aufgaben-Sammlung (III. II. I).

Rechnen: Böhmers Rechenbücher (Vorschule, VI. V. IV).

Naturgeschichte: Gail, Leitfaden (VI—III).

II. Verfügungen der Behörden.

1889. Febr. 23. Min.-Refcr. v. 13. Febr. wegen Anerkennung der Reisezeugnisse in den verschiedenen Bundesstaaten. — März 12. Dem Lehrer *Dickhaut* wird der Turn-Unterricht von Ostern an übertragen. — März 28. betr. die jährliche Baurevision. — April 9. Cand. *Wahn* wird der Anstalt als Probandus überwiesen. — April 17. der Lehrplan für 1889/90 wird genehmigt. — April 20. wegen Aufhebung des Nachmittags-Unterrichts. — April 28. Min.-Refcr. vom 9. April wegen des Turn-Cursus in Berlin. — Mai 1. Min.-Refcr. v. 22. März wegen der Repetitionen für die Maturitäts-Prüfung. — Mai 27. betr. Verzeichnis der Schulbücher. — Juni 8. betr. Schülerverbindungen. — Juni 19. betr. Zeugnisse für den einjährigen Militärdienst. — Juli 7. Min.-Refcr. vom 24. Juni betr. Lüftung der Klassenräume in der heißen Zeit. — Aug. 8. betr. Unabkömmlichkeits-Bescheinigungen. — Aug. 21. Cand. Dr. *Wahn* wird der Anstalt als Probandus überwiesen. — Sept. 16. Min.-Refcr. vom 6. Aug. betr. die Dienstwohnungen. — Okt. 3. Die Benutzung der Turnhalle wird dem Real-Gymnasium auch für den nächsten Winter gestattet. — Okt. 10. Dr. *Rackwitz* wird gestattet auch im Winter einige Stunden an der Anstalt zu geben. — Nov. 18. Min.-Refcr. vom 28. Oct. betr. Zahlung des Schulgeldes bei Ver-
setzung von Beamten u. Militärs. — Dez. 9. Min.-Refcr. v. 29. Nov. betr. Anlage von Schulgärten. — Dez. 21. Bestimmungen über Zahlung von Witwen- u. Waisengeldern. — Dez. 20. Min.-Refcr. v. 11. Dez. betr. die Mitteilung von Veretzungs-Arbeiten der auf andere Schulen übergehenden Primaner.

1890. Jan. 10. Min.-Refcr. vom 20. Dez. betr. Aufnahme von Schülern, die schon die Universität besucht haben. — Jan. 20. Min.-Refcr. v. 16. Jan. betr. Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers. — Jan. 22. Min.-Refcr. v. 24. Dez. betr. die erziehlichen Aufgaben der Schulen. — Jan. 27. betr. die neue Stimmung der Instrumente. — Febr. 9. betr. den Confirmanden-Unterricht. — Febr. 10. Min.-Refcr. v. 31. Jan. betr. archäologische Kurse für Gymnasiallehrer in Berlin u. Bonn. — Febr. 14. betr. Auffagen von Memorierstoff in den Privatwohnungen der Lehrer. — Febr. 24. Für den Abiturienten *Crampe* wird ein besonderes Examen bewilligt.

III. Chronik des Gymnasiums.

Am 22. März wurde eine öffentliche Gedächtnisfeier des hochseligen Kaisers Wilhelm I. gehalten und sodann die Abiturienten entlassen. — Das Schuljahr wurde am 10. April geschlossen, das neue begann am 25. April.

Im Lehrer-Collegium hat kein Wechsel stattgefunden, nur daß zu Ostern der Lehrer *Dickhaut* den Turn-Unterricht an Stelle des Herrn *Brandt* übernahm, dem die Schule für die langjährige treue Mitarbeit zu Dank verpflichtet bleibt: auch die Behörde hat ihm ihren Dank durch den Unterzeichneten aussprechen lassen. — Cand. Dr. *Rackwitz* hatte zu Michaelis sein Probejahr vollendet, gab aber im Winter noch den Religions-Unterricht in Quinta. Zu Ostern trat als Probandus Cand. *Wahn* I.^{*)},

^{*)} Alfred Wahn, geb. in Bernburg am 14. Mai 1863, besuchte das Gymnasium in Cöthen bis Ostern 1882, studierte Philologie in Halle und Münster bis D. 1886 und bestand die Staatsprüfung in Halle im Febr. 1889.

zu Michaelis (Cand. Dr. Wahn II.*) ein. — Mancherlei Störungen des Unterrichts haben durch Erkrankung von Lehrern stattgefunden, glücklicher Weise waren sie meistens von kürzerer Dauer: nur Gymn.-Lehrer Holz war ein ganzes Vierteljahr zu vertreten. Die Influenza zu Anfang des Jahres 1890 hat uns nicht gezwungen den Unterricht auszusetzen: der Prozentsatz der fehlenden Schüler überstieg nur wenig die gewöhnliche Zahl, aber zwei Lehrer mußten in der Zeit vertreten werden. — Der Unterz. war vom 13—15. Juni zur Direktoren-Conferenz in Halle.

Auf den Wunsch vieler Väter hat die Behörde verfügt, daß der Nachmittags-Unterricht beschränkt werde. Nach den Sommerferien ist der neue Stundenplan eingeführt worden. Wir wollen hoffen, daß die Bedenken, die gegen diese Änderung erhoben wurden, aufgewogen werden durch getreue Beaufsichtigung auch von Seiten des Hauses in der Freizeit und durch verständige Benutzung derselben insbesondere durch die älteren Schüler. Ganz frei können natürlich die Nachmittage nicht gemacht werden, aber meistens sind doch nur Stunden der technischen Fächer dahin gelegt.

Der kaiserliche Geburtstag wurde durch einen Aktus in der großen Aula am 27. Januar gefeiert: die Festrede hielt Gymnasial-Lehrer Preßler, Schüler der oberen Klassen führten das Festspiel von Dr. Hans Meyer „Rohrbach“ auf. — An die Gedächtnistage der hochseligen Kaiser wurde in den Morgenandachten erinnert, die Trauerkunde vom Abscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta teilte der Unterz. bei der Morgenandacht am 8. Jan. dem Coetus mit.

Am Sedantage wurde diesmal die übliche Ausfahrt der ganzen Schule nach Blankenburg und Umgegend unternommen, auch sonst haben die Klassenlehrer wiederholt mit ihren Klassen an den freien Nachmittagen Ausflüge in die Umgegend gemacht, im Winter mehrmals die Eisbahn bei Nienhagen benutzt.

Im Schulconcert wurde unter Leitung des Musik-Direktors Bastian am 4. Dezember das Oratorium Huh von Löwe aufgeführt, unter gütiger Mitwirkung von Fr. von Westernhagen und Herrn Lehrer Runge: die Hälfte des kleinen Überschusses wurde dem hiesigen Frauenverein überwiesen.

Die Feier des h. Abendmahls für die Schule fand im Dom am 5. September statt.

Michaelis fiel die Reifeprüfung aus: für Ostern sind 9 Selektaner und 6 Primaner zugelassen, die die schriftliche Prüfung in der Woche vom 10. Februar an vollendet haben: die mündliche wird erst am 26. März sein, so daß in diesem Programm noch nicht über sie berichtet werden kann. Wir hoffen die Entlassung der Abiturienten am 28. März Nachmittags in der großen Aula zugleich mit der Erinnerung an den 22. März zu feiern.

Am Sonnabend vor dem Totenfest wurde in der Andacht, wie alle Jahre, der Schüler der Anstalt gedacht, die im verfloffenen Kirchenjahre verstorben sind. Es sind folgende:

Hermann Heyer, geb. in Halberstadt 1809, Schüler von D. 1818—27 (V—Ia), Rittergutsbesitzer, † 1888 Dez. 6 in Halberstadt.

Otto Mölle, geb. 20. Nov. 1861 in Neu-Haldensleben, Schüler von D. 1873 bis Mich. 1881, Cand. der Medizin, † 20. Jan. 1889.

Walter Lehmsiedt, geb. 28. Aug. 1879, Schüler der Vorschule seit D. 1886, † 4. April.

Dr. theol. Klammer Heinr. Anton Franz, geb. 12. Juli 1806 in Glende, Schüler Mich. 1820 bis 25, Pastor in Schönowitz 1833 bis 43, in Schlenzig 1843 bis 50, Superintendent in Sangerhausen 1850 bis 61, in Ebendorf 1861 bis 87, † als Emeritus in Magdeburg 12. April.

Johannes Götte, geb. in Halberstadt 8. März 1871, Schüler D. 1880 bis 85 (VI—IV), † 23. Mai.

*) Dr. Johannes Wahn, geb. in Alten-Beichlingen am 6. Sept. 1861, war Schüler der Landesschule Pforta bis Mich. 1880 und studierte dann bis Mich. 1886 in Jena, München, Berlin und Halle: die Staatsprüfung bestand er im Juli 1889 in Halle, wo er auch zum Dr. phil. promoviert war.

Theodor Weber, geb. in Wolmirslieben am 3. Okt. 1850, Schüler Mich. 1861 bis D. 1869, Prof. an der Klosterschule in Rosleben, zuletzt am Joachimsthal in Berlin, † 22. Juli.

Wilhelm Schneemilch, geb. in Halberstadt am 20. März 1870, Schüler D. 1879 bis 89 (VI—VII), † 30. Juli.

Paul Cohnheim, geb. in Halberstadt am 8. Jan. 1873, Schüler D. 1883 bis 85 (VI—V), † 17. Okt.

Wilhelm Schmidt, geb. in Duderstadt am 18. Juni 1858, Schüler Mich. 1871 bis Joh. 1876 (IV—VII), Apothekenbesitzer in Castellau, † 20. Nov.

IV. Statistische Mitteilungen.

Im Laufe des Jahres sind abgegangen:

Aus I. D. 1889: Siegfried Schmidt (Kaufmann).

Aus OII. D. 1889: Paul Klotz aus Gröningen (Apotheker), Alfred Loges (Maler), Eduard Göddike (Apotheker), Paul Meise aus Zellwig (andere Schule), Otto Hänel (unbestimmt), Julius Epstein (Kaufmann), Fritz Heine aus Gilsdorf (Geometer). — Mich. 1889: Karl Steinkopf aus Schlanstedt (Kaufmann).

Aus VII. D. 1889: Theod. Gerike aus Rohrsheim (Duedlinburg), Franz Walther (Kaufmann), Egon Goldschmidt (Kaufmann), Ewald Fischer aus Welsleben (Landwirt), Joseph Auerbach (Kaufmann), Heinrich Gittermann aus Wegersleben, Alb. Schmidt aus Emersleben (Landwirt), Wilh. Schneemilch (Kaufmann), Emil Trenkner aus Sandersleben (Apotheker). — M. 1889: Joh. Wagenführ (Kaufmann), Emil Hörnecke (Kaufmann).

Aus OIII. D. 1889: Fritz Bethmann (Hannover), Wilh. Reichert aus Grabow (Berlin), Alex. Speith aus Berlin (Wriezen), Fritz Hentscher (Gärtner). — Mich.: Karl Trenkner aus Sandersleben (Hannover). — Neuj. 1890: Rudolf v. Bünau (Marienwerder).

Aus VIII. D. 1889: Fritz Brennecke aus Wegeleben, Herm. Bazmann aus Gilsten (Präp.-Anstalt), Bodo Schmidt (Privat-Unterr.). — Aug. 1889: Friedr. v. Plöy (Liegnitz).

Aus IV. D. 1889: Paul Gerike aus Rohrsheim (Duedlinburg), Hermann v. Frankenberg (Cadettencorps), Robert Piemann (Hannover), Felix Otto (Real-Gymn.), Curt Casar (Real-Gymn.), Ditomar Schäfer aus Wegeleben, Ernst Kalisch (Schleusingen), Hugo Schwerin aus Emersleben (Real-Gymn.), Walter Müller (Gärtner). — Juni: Mich. Brennecke aus Wegeleben. — Juli: Martin Behrends (andere Schule). — Mich. 1889: Mich. Trenkner aus Sandersleben (Hannover), Karl Künzel (Magdeburg), Wilh. Schmer (Real-Gymn.), Ernst Jürries (Ober-Realsh.). — Neuj. 1890: Heinrich v. Bünau (Marienwerder).

Aus V. D. 1889: Karl Ekers (Dortmund), Karl Ebel (Real-Gymn.), Wilh. Günsche aus Günsleben (Ober-Realsh.), Karl Volte aus Rosloszhagen (Ober-Realsh.), Walter Lucas (desgl.), Otto Dehne (Privat-Institut). — Mich. 1889: Otto Münchhoff (Gera), Harald Künzel (Hannover), Franz Voigt (Mittelschule).

Aus VI. D. 1889: Ernst Schmidt aus Welsleben (Ober-Realsh.), Wilh. Osburg (Ober-Realsh.), Alfred Franke (desgl.), Arthur Dthoff (desgl.). — Mich.: Otto Häfeler (Rheina). — Neuj. 1890: Rudolf Gerboth (Blankenburg).

Aus Vorkl. I. D. 1889: Arthur Stern (Real-Gymn.), Gustav Weste (Ober-Realsh.).

Aus Vorkl. II. D. 1889: Curt Schmalz (nach Ratibor).

Aus Vorkl. III. Juni 1889: Erich Kuz (Real-Gymn.).

Übersicht über die Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Gymnasium			Vorschule			Gymnasium			Vorschule		
	Ev.	Kath.	Jüd.	Ev.	Kath.	Jüd.	einl.	ausw.	Ausl.	einl.	ausw.	Ausl.
1. Zu Anf. d. Sommerhalbj.	316	9	17	79	1	3	204	118	20	81	1	1
2. Zu Anf. d. Winterhalbj.	308	10	17	82	1	3	198	118	19	82	3	1
3. Am 1. Februar 1890	305	10	17	82	1	3	195	118	19	82	3	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1889 22, Mich. 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1889 7, Mich. 1 Schüler.

Übersicht der Schülerzahl im Schuljahre 1889/90.

	Gymnasium											Summa	Portiönle			Summa			
	Ia	I	O II	UIIa		UIIb		UIIIa		UIIIb			IV	V	VI		1	2	3
				UIIa	UIIb	UIIIa	UIIIb	UIIIa	UIIIb										
1. Bestand am 1. Februar 1889	8	28	40	31	22	23	30	22	54	52	48	358	28	34	25	87			
2. Abg. b. d. Schluß d. Schulj. 1888/89	8	10	7	9	2	2	1	2	10	5	5	61	5	1	1	7			
3a. Zug. b. Berechtigung Ostern 1889	9	17	15	17	15	23	19	18	19	40	36	248	29	25	—	54			
3b. Zug. b. Aufnahme Ostern 1889	—	1	—	—	—	2	1	2	4	3	10	25	2	3	16	21			
4. Schülerz. Anf. d. Schulj. 1888/89	9	27	31	20	18	30	25	26	22	52	45	342	35	32	16	83			
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	1	—	—	1			
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	1	—	1	1	6	3	1	15	—	—	1	1			
7a. Zugang b. Berechtigung Mich. 1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
7b. Zugang b. Aufnahme Mich. 1889	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	—	5	1	1	1	3			
8. Schülerz. z. Anf. d. Winterhalbj.	9	27	30	19	17	32	24	25	22	48	46	335	37	33	16	86			
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—			
11. Schülerzahl am 1. Februar 1890	9	27	30	19	17	31	24	25	22	47	46	332	37	33	16	86			
12. Durchschnittsalter 1. Febr. 1890	19,5	19,3	17,6	16,5	16,3	15,3	14,2	14,2	14,0	13,0	11,9	—	9,0	8,5	7,3	—			

V. Lehrmittel.

Die Bibliothek wurde aus den laufenden Mitteln um folgende Werke vermehrt:

Fortsetzungen 1889: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Zeitschr. für das Gymnasialwesen; Zeitschr. für deutsches Altertum; Fiedersien-Majus, Jahrbücher; Zeitschr. des Harzvereins.

Deutsche Litter.-Zeitung 1889. Grimms Wörterbuch VII, 12. XI, 1. XII, 3. Allgem. deutsche Biographie 139—46. Ersch und Gruber, Encyclopädie II, 43. Frick und Meier, Lehrproben 18—22. Luthers Werke VIII. XIII. Verhandlungen der Dir.-Conferenzen 31. 33. 34. Breslau, Handbuch der Urkundenlehre I, 2. Roscher, Lexikon der Mythologie 14—17. Schriften des Vereins für Reform.-Geschichte VII. Lindenschmidt, Handb. d. deutschen Altertümer I, 2. 3. Meister, die griech. Dialekte II. Hermann, Lehrb. der griech. Alterth. II, 2. Plautus oed. Mitsch, Löwe III, 5. Herren-Udert 51, 1 (Riezler, Gesch. v. Bayern III). Göbdeke, Grundriß der deutschen Litter. 8. Overbeck, griech. Kunstmythol. III, 2. Corpus inser. latt. Suppl. III, 1. Treitschke, deutsche Gesch. IV. Cuno, Vorgeschichte Roms II.

Baumgarten, Gesch. Karls V. I. II. Winkelman, Friedrich II. Ahlands Schriften zur Gesch. der Dichtung und Sage. Reinecke, Einführung des Christenthums im Harzgau. Heidemann, die Reformation in der Mark Brandenburg. Jacobs, Juliana v. Stolberg. v. Sybel, die Begründung des deutschen Reiches I. II. III. Richter, Topographie der Stadt Rom.

An Geschenken für die Bibliotheken wurden mit ergebenstem Danke in Empfang genommen:

- 1) Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister:
Publicationen aus den Königl. Preuß. Staatsarchiven 38—41. Crelles Journal 105. 106. Wiedemann, Annalen der Physik 1839 (36—38). Corpus reform. 67—69. Abhandlungen zur geologischen Spezialkarte von Preußen X, 1. Monumenta Germaniae: Scriptorum XV, 2. Scriptor. Meroving. I. Leges V, 2. Necrolog. II, 1. Beck, unsere Toten.
- 2) Vom Kön. Provinzial-Schul-Collegium:
Verhandlungen der Dir.-Conferenzen 32.
- 3) Von der histor. Commission der Provinz:
Neujahrsblatt 1890 (nebst 2 Exempl. für Primaner).
- 4) Von der histor. Gesellschaft in Halberstadt:
v. Sybel, histor. Zeitschr. 1888. Anzeiger des Germ. Mus. 1888. Corresp.-Blatt des Gesamtvereins 1888. Zeitschr. f. allgem. Gesch. 1888.
- 5) Von Herrn Landrichter Mezel:
Verschiedene Drude auf den Tod der beiden hochseligen Kaiser x. bezüglich.
- 6) Von Herrn Freiherrn von Eberstein in Berlin:
Urkundliche Geschichte des reichsritterlichen Geschlechts von Eberstein 2. Ausg. 3 Bde. — Korrespondenz zwischen Landgraf Georg II. v. Hessen und Ernst Albrecht v. Eberstein. — Kriegsberichte des Ernst Albr. v. Eberstein. — Historische Nachrichten über Gehofen, Leinungen und Morungen.
- 7) Von Herrn Buchhändler Bertelsmann in Gütersloh:
Claassen, Hamanns Lehr- und Wanderjahre, Dienst- und Ruhejahre, Lehr- und Lebensprüche; Lessings Leben, Theologie und Philosophie.
- 8) Von der Reimerschen Buchhandlung in Berlin (für die Schüler-Bibliothek):
Eiselen, Abbildungen von Turnübungen. 5. Heft.

Für die Schüler-Bibliothek sind folgende Bücher angeschafft:

Göbdeke, Goethe und Schiller (2 Exempl.). Hansen, Wilhelm Hey. Müller, Kaiser Friedrich. de Amiciß, Herz. Engelmann, Bilderatlas zur Ilias und Odyssee. Stein, Prinz Eugen; Hans Sachs; aus Dorf und Stadt; Königin Luise; unter den Fahnen des Schwedenkönigs. Lohmeyer, deutsche Jugend. Jäger, Weltgeschichte (Schluß). Daheim 1889. Vellermann, Schillers Dramen. Meyer, preussische Festspiele (2 Ex.). Müller-Lattmann, griech. Grammatik. Hom. Ilias, Hor., Xen. hist. gr. (je 3 Ex.). Curtius, Alterthum und Gegenwart 2. 3. Andersen, Geschichten. Taschenberg, Verwandlungen der Tiere. Peters, die Fixsterne. Krimmel, der Ocean. Elsas, der Schall. Gerland, Licht und Wärme. Schulze-Klosterfeld, Weissenburg, Wörth, Sedan, Paris.

000001-1000000 mit kgl. Bibliothek zu Bonn

Für den Zeichen-Unterricht wurden angekauft:

25 Gypsmodelle von Wittwer in Stuttgart.

Für den geographischen Unterricht folgende Karten:

Kiepert, das Reich Alex. des Großen; die Britischen Inseln; Österreich-Ungarn; — Becker, histor. Wandkarte von Preußen; v. Haardt, Wandkarte der Alpen.

Für den Gesang-Unterricht:

Böwe, Huß (2 Clavier-Auszüge und 56 Stimmen).

Frau Gronau geb. Spierling schenkte der Schule die Bilder unsers Herrscherhauses vom großen Kurfürsten an, Frau Schaffenger geb. Köcher die großen Photographien der Peterskirche, des Forums und des Colosseums: die Bilder schmücken das Treppenhaus und die kleine Aula.

Der am 11. Febr. in Bergedorf verstorbene Dr. ph. Bülow, Schüler des Gymnasiums 1816—27, hat der Anstalt in seinem Testamente das Bild Gleims, von Ramberg in Öl gemalt, ein Gegenstück zu dem im Freundschaftstempel befindlichen Gemälde, vermacht. Der Sohn des Verstorbenen, Herr Hauptmann Bülow im 3. Posenschen Inf.-Reg. Nr. 58, hat uns das Bild bereits gütigst übersandt. Es wird eine Zierde der großen Aula und zugleich ein Denkmal der Dankbarkeit sein.

Für diese wertvollen Geschenke sei auch hier herzlich gedankt!

VI. Benefizien.

Das Abiturienten-Stipendium erhielten Ostern 1889 die Abiturienten: Schererz, Schmidt, D. Bötticher und Müller; das Jubiläums-Stipendium für 1888/89 der Stud. theol. Mrugowsky; für dieses Stipendium überwies uns das Comité für das Vormann-Denkmal einen Ueberschuß seiner Sammlung von 12,03 Mark, der zu den auf der Sparkasse befindlichen 143,83 Mark hinzugefügt ist.

Das Kloster-Bergische Stipendium erhielten im Sommer 1889: Ludwig und Gerland in Ia, Förster in I, Lindig in VII, im Winter 1889/90: Jancke in Ia, Wendorf in I, Lindig und Hartmann in VII; die Schmidtsche Bücherprämie Lommahsch in Ia und Förster in I; das Wulffsche Legat zu Weihn. 1889 Hans Rosenthal in OIII und Förster in UIII; die Wulffsche Bücherprämie Niechelman aus OIII, Bruns aus UIII, Worbis und Ries aus IV; die Bücherprämie zu Ostern 1889: Müller und Ludwig aus I, Förster und Wendorf aus OII, Lampe aus VII, Zürgens und Lindig aus OIII, Rosenthal II und Liebau aus UIII, Honemann und Dannenberg aus IV, Dürst I und Ries aus V, Thiele und Sims aus VI, Vetter aus Vorkl. I, Runge aus Vorkl. II, Langenberg aus Vorkl. III.

Die Convictorien wurden in hergebrachter Weise verteilt und gegen 10 Prozent des Schulgeldes im Gymnasium erlassen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April, nachmittags 2 Uhr. Die Aufnahme und Prüfung der angemeldeten Schüler findet am Vormittage desselben Tages von 9—12 Uhr statt: die Aufzunehmenden haben Tauf- und Impfschein vorzulegen.

Außer den bereits Angemeldeten können nur in Sexta und den beiden unteren Klassen der Vorschule Schüler aufgenommen werden.

Halberstadt, den 1. März 1890.

Dr. **Gustav Schmidt**,
Direktor.

Für den Zeichen-Unterricht wurden anaefauft:
 25 Gypsmodelle vor
 Für den geographischen
 Kiepert, das Reich
 von Preußen; v. S.
 Für den Gesang-Unterricht
 Löwe, Fuß (2 Clavi)
 Frau Gronau ge
 großen Kurfürsten an, Fra
 des Forums und des Colof
 Der am 11. Febr.
 1816—27, hat der Anstalt
 Gegenstück zu dem im Freun
 Herr Hauptmann Bülow im
 Es wird eine Bierde der gr
 Für diese wertvollen

Das Abiturient
 Schmidt, D. Bötticher und
 Mrugowsky; für dieses S
 Ueberschuß seiner Sammlung
 hinzugefügt ist.

Das Kloster=Be
 Förster in I, Lindig in VII
 in VII; die Schmidtsche
 Legat zu Weihn. 1889 He
 prämie Niechelmann aus
 zu Ostern 1889: Müller un
 und Lindig aus OIII, Rosen
 und Ries aus V, Thiele un
 aus Vorkl. III.

Die Convictorien wi
 im Gymnasium erlassen.

Das neue Schuljah
 Prüfung der angemeldeten
 Aufzunehmenden haben Tau
 Außer den bereits
 Vorschule Schüler aufgenom
 Halberstadt, den

reich-Ungarn; — Veder, histor. Wandkarte

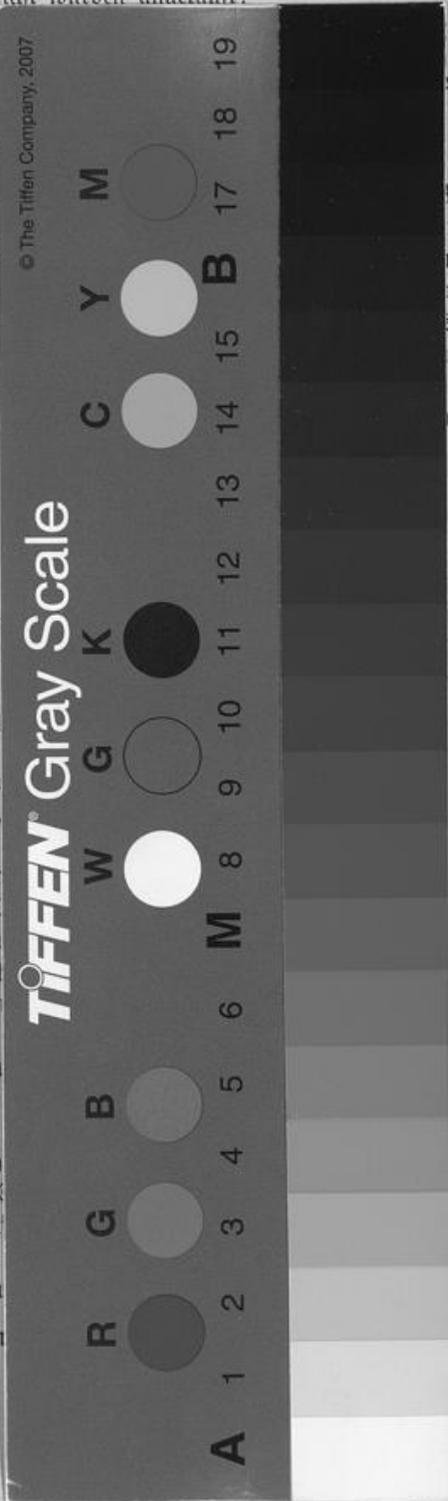
Bilder unsers Herrscherhauses vom
 n Photographien der Peterskirche,
 nhaus und die kleine Aula.
 ü Low, Schüler des Gymnasiums
 s, von Ramberg in Öl gemalt, ein
 nacht. Der Sohn des Verstorbenen,
 das Bild bereits gütigst übersandt.
 e Dankbarkeit sein.

1889 die Abiturienten: Schererz,
 um für 1888/89 der Stud. theol.
 für das Bormann-Denkmal einen
 Sparkasse befindlichen 143,83 Mark

er 1889: Ludwig und Gerland in Ia,
 endorf in I, Lindig und Hartmann
 d Förster in I; das Wulffsche
 VIII; die Wulffsche Bücher=
 ies aus IV; die Bücherprämie
 aus OII, Lampe aus VII, Jürgens
 und Dannenberg aus IV, Dürst I
 Kunze aus Vorkl. II, Langenberg
 gegen 10 Prozent des Schulgeldes

mittags 2 Uhr. Die Aufnahme und
 Tages von 9—12 Uhr statt: die
 d den beiden unteren Klassen der

Gustav Schmidt,
 Direktor.



Die Württembergische Staatsbibliothek wurde am 1. März 1826 gegründet. Sie ist die älteste Bibliothek des Landes und hat heute eine Sammlung von über 10 Millionen Bänden. Die Bibliothek ist in drei Abteilungen unterteilt: die Handschriftenabteilung, die Druckabteilung und die Musikabteilung. Die Handschriftenabteilung hat eine Sammlung von über 100.000 Handschriften, die Druckabteilung hat eine Sammlung von über 10 Millionen Bänden und die Musikabteilung hat eine Sammlung von über 100.000 Musikwerken. Die Bibliothek ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft von Stuttgart und ist ein wichtiger Ort für die Forschung und den Austausch von Wissen.

Die Württembergische Staatsbibliothek

Die Württembergische Staatsbibliothek wurde am 1. März 1826 gegründet. Sie ist die älteste Bibliothek des Landes und hat heute eine Sammlung von über 10 Millionen Bänden. Die Bibliothek ist in drei Abteilungen unterteilt: die Handschriftenabteilung, die Druckabteilung und die Musikabteilung. Die Handschriftenabteilung hat eine Sammlung von über 100.000 Handschriften, die Druckabteilung hat eine Sammlung von über 10 Millionen Bänden und die Musikabteilung hat eine Sammlung von über 100.000 Musikwerken. Die Bibliothek ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft von Stuttgart und ist ein wichtiger Ort für die Forschung und den Austausch von Wissen.

Die Württembergische Staatsbibliothek
Stuttgart